

# KALIF ( ODER ) STORCH

---

EIN STÜCK IN 8 BILDERN

FREI NACH EINEM MÄRCHEN VON WILHELM HAUFF

alle Rechte bei zappa-verlag.ch

## Die Rechte für dieses Theaterstück hat der zappa-verlag.ch **übernommen.**

Wir sind bemüht, Schulen und anderen Kinder- und Jugendtheatergruppen unsere Stücke zu minimalen Beiträgen zugänglich zu machen. Wir bitten im Sinne der Fairness, die untenstehenden Regeln einzuhalten

1. Der Zappa-Verlag erteilt die Rechte für eine einzelne Aufführungsserie. Als Aufführungsserie gelten bis zu max. 8 Aufführungen der gleichen Gruppe und Inszenierung in einem Zeitraum von max. 3 Wochen. Jede neue Inszenierung, resp. jede neue Gruppe wird erneut abgerechnet.
2. Das PDF Dokument darf für den internen Gebrauch der entsprechenden Theatergruppe kopiert werden und im Sinne eines Textheftes den einzelnen Schauspielerinnen und Schauspielern abgegeben werden. Jede weitere Verbreitung ist untersagt.
3. Die Kosten stellen sich wie folgt zusammen:
  - Grundgebühr: Für Stücke ohne Musik: 100 Franken,  
ausserhalb der Schweiz: 100 Euro
  - Für Stücke mit Musik: 150 Franken,  
ausserhalb der Schweiz 150 Euro
  - 10 Prozent der Roheinnahmen, sprich sämtlicher Eintritte oder Kollekten.
4. Die Abrechnung ist bis spätestens 3 Wochen nach der Darniere dem zappa-verlag.ch zur Rechnungsstellung einzureichen.

zappa-verlag.ch  
Inh. Stefan Koch-Spinnler  
Hinterdorfweg 1  
6042 Dietwil

info@zappa-verlag.ch

alle Rechte bei zappa-verlag.ch

## PERSONEN

Keraban Kalif	Parkplatzwächter bei der Vogelwarte Bagdad
Igor Gross	Lehrer
Helena, Sabine, Thomas, Jonas	4 Kinder aus der Klasse von Igor Gross
Lea, Ken, Sämi	3 Kindergartenkinder
Joe	Freund von Igor Gross (aus wilden Jugendzeiten), immer auf Jobsuche
Direktor	von der Vogelwarte Bagdad, wo gerade ein Kongress über Störche stattfindet
Sekretärin	Mitarbeiterin der Vogelwarte
8 Besucherpaare	WissenschaftlerInnen aus verschiedenen Ländern, kommen an den Storchen-Kongress
Patrick, David, Raphael, Amy, Nora, Alessia, Philipp	7 weitere SchülerInnen aus der Klasse von Igor Gross
Kinder 1-5	die am Mittag nach von der Schule nach Hause kommen
4 Mütter und 1 Vater	zeigen verschiedene Reaktionsmöglichkeiten bei erstaunlichen Neuigkeiten

alle Rechte bei Zappa-verlag.ch

## SZENE 0

*Keraban Kalif und Igor Gross haben einen Lachanfall*

## SZENE 1

*Auf dem Parkplatz der Vogelwarte Bagdad*

*Keraban Kalif, der Parkplatzwächter, muss den Platz sauber halten, Vogelhäuschen, Nistkästen und Pflanzen auf dem Areal pflegen, Parkplätze zuweisen und Gebühren einkassieren*

*Er ist gerade dabei, mit dem Besen den Platz zu wischen*

Herr Kalif            So. Jetzt längt's mer denn. S'nöchtsch mal cha denn der Herr Diräkter sälber cho und dä ganzi Vogelschissdräck ewäggwüschte ...  
*ein paar Kinder kommen vorbei auf dem Weg zur Schule*  
... immer dä Stress ... „morn bitte Priorität uf Suuberkeit“ heisst's denn amigs ...

Sekretärin            *eilt vorbei*  
Grüezi, Herr Kalif! Mached Sie sich gfasst – hüt chömed sicher zimli Lüüt. Dä Kongräss zum rätselhafte Verschwinde vo de Störch isch vo internationaler Bedütig. Es muess alles riibigslos klappe!

Herr Kalif            Jaja – grüezi grüezi ... und denn muesch de ganz Ablauf uf de Chopf stelle, nume dass die hochwohlgeborene, gschide Herre und Dame mit suubere Schüehli in Kongräss-Saal inechömed ...

Direktor                *in Eile* Guete Morge, Herr Kalif. Dass isch sehr guet, wie Sie do alles schön vorbereitet für d'Kongrässteilnämmer. En schöne Tag denn no – ich bi pressiert ...

Herr Kalif            Guete Morge, Herr Diräkter ... pressiered doch nochli meh! ... die chönd mir doch alli zäme ... sit's do nume no so wenig Störch git, isch's jo gar nüm eso furchtbar dräckig ... und eigentlich sötti nämli hüt de Brunne putze und die Vogelchäschte do flicke ... und güsse muesi au vill meh, bi däre Hitz ...

*Schulkinder kommen vorbei mit einem Ball*

Herr Kalif            So – passed uf, ihr do! Do wird denn nid bället ... Himmeldonnerabenand ... So, das hätte mer, die Wägli sind jetzt suuber gnueg ... wäm das nid längt, dä chan sich denn bi de Vögel diräkt go beschwäre ... jetzt wotti do no schnäll die Schilder ufstelle, süsch muess i denn jedem einzeln go erkläre: „this way, mister profässer“ ... nei danke ...

*Herr Kalif müht sich mit Wegweisern für den Kongress (das rätselhafte Verschwinden der Störche) ab Ein Ball fliegt auf die Bühne, dem Parkwächter Kalif direkt an den Kopf*

Herr Kalif            Au! ...ich ha's jo genau gwüsst, ihr elände Saugoofe! Es längt! Und dä Ball chönd-er vergässe, nume dass das klar isch!  
*legt den Ball hoch oben in ein leeres Storchennest, wo schon einige Bälle sind*  
Das Näscht bliibt ja sowieso läär, wenn's kei Störch meh git ...

*die Kongress-Besucher kommen (zb auf Kickboards, mit Auto-Geräusch untermalt), jeweils ein Wissenschaftler mit Sekretärin, eine Forscherin mit Sekretär, zwei Biologinnen, ein Professor mit Assistent, ... sie sprechen mit verschiedenem Accent/gebrochen deutsch (Text entsprechend ändern)*

BesucherPaar 1    Guten Tag! Ist hier die Vogelwarte Bagdad?

Herr Kalif            *weist auf das Schild, dirigiert sie auf einen Parkplatz*  
... chönd ächt die nid läse ...

BesucherPaar 2    Entschuldigen Sie, wo sollen wir unseren Wagen abstellen?

*Herr Kalif weist einen Platz zu*  
*Kindergartenkinder rennen Fangis spielend vorbei*

Herr Kalif            So – passed uf! He – du döt, da het's Verchehr!

Kind 1                Herr Kalif, döfe-mer echli Vogelfueter?

BesucherPaar 1    Wir sind Experten in Sachen Nahrungsaufnahme bei adulten Störchen in Westeuropa.  
Ein äusserst interessantes Thema.

Herr Kalif            Soso...

Kind 2                Ou jaaa, Herr Kalif!

BesucherPaar 2    Hast du den Laptop?  
Na klar!  
Ich muss unbedingt noch den Soundcheck machen für unsere phänomenalen Aufnahmen der Klapperrituale bei Jungstörchen.

Kind 3                Herr Kalif! Bittebittebitteeeee!

Herr Kalif            Ohni klappere git's nüt!

Kinder 1-3           Häää?

BesucherPaar 2    Sind wir hier richtig am Storchenkongress?  
Wir sind etwas früh, ich weiss, aber wir brauchen noch ein bisschen Zeit zum Vorbereiten.  
Hier hat es ein Schild. Storch-Kongress. Also komm!

*Herr Kalif deutet auf das Schild und scheucht die Kinder weg*

Herr Kalif            Achtung! Tummi Chind! S'isch gföhrlich da! Weg mit eu!

Kinder            Herr Kalif isch de Vogelmaa  
                      mir döfed gar kei Chörndli ha

*Kinder rennen davon, eines verliert das mitgetragene Stofftier*

Herr Kalif        *hebt das Stofftier auf*  
                      Saufräch, die Chind! Und ihre Grümpel lönds au grad no la ligge ... was macht au das  
                      für e Gattig? S'bliibt ja denn a mir hange ...

BesucherPaar 3 Wir brauchen bitte einen schattigen Parkplatz. Wieviel kostet es, wenn wir den  
Wagen bis morgen hier lassen? Kann man hier in der Vogelwarte übernachten?

Herr Kalif        *schüttelt den Kopf, weist auf Parkplatz und Schild*  
                      Übernachte chönd Sie allefalls im Storche.  
                      ... süsch no Wünsch?! ... Uf jede Fall chunnt das blöde Stofftier da ufe zum Ball is  
                      Storchenäscht ... die müend jaa nid meine, die elände Knirpse....

BesucherPaar 4 *fährt vor, verständigt sich nur mit Kopf- und Handzeichen*

Herr Kalif        ...chönd ja im-e-ne Vogelnäsch übernachte, die Herrschafte ... oder im Chuuze-  
                      Chaschte – ou genau: dä muess-i no usebutze, chunnt-mer grad in Sinn ... also hüt!  
                      ...

*Schulkinder kommen vorbei, lärmend und Abfall hinterlassend*

BesucherPaar 5 Guten Tag!

Herr Kalif        Halt! He! Saubandi, verflixti! Sofort do-ane-cho und ufruume!

BesucherPaar 5 Wie bitte?  
                      Ich dachte es geht hier um Störche?  
                      Um die Abwesenheit von Störchen.  
                      Um das unerklärliche bedauernswerte Verschwinden der Weisstörche.  
                      Rätselhaft – hast du gehört! Rätselhaft – nicht unerklärlich. Nichts ist unerklärlich.

*die Kinder rennen davon*

*Herr Kalif dirigiert die Besucher auf den Parkplatz*

Herr Kalif        Himmelkruzistorchefätzzechrageplatz! Was isch denn jetzt do mit däm Güsel?

BesucherPaar 6 Wieviel Uhr ist es bitte?  
                      Haben wir noch Zeit?

Herr Kalif        Es isch unglaublich!

BesucherPaar 6 Unglaublich?

Herr Kalif        Abfallhalde-n-au no grad – jetzt längt's, jetzt isch gnueg Heu dunde.

Sekretärin      *kommt angerannt* Herr Kalif, grad hämmer en message übercho, dass die beide  
                      Teilnähmer us de Schwiiz ersch morn chömed.

Herr Kalif           Aha.

Sekretärin        Tüend Sie doch bitte ein Parkplatz ganz vorne freihalte. Es muess denn schnäll go, wenn sie chömed, süsch gaht's denn überhaupt nümme uf mit em timing. Es isch jetzt scho alles echli durenand ... *rennt wieder davon*

Herr Kalif        Keis Wunder bi somene ufgregte Huehn ...

BesucherPaar 7   Guten Morgen! Wo ist der Kongress? Schnell, bitte!  
One like für die Störche!

Herr Kalif        Mached was ihr wänd! Ich muess jetzt es Kafi ha. Und zwar schnäll!

*alle ab*

## SZENE 2

*Schulzimmer*

*die Schulglocke läutet und die Schüler kommen herein, das übliche Getümmel vor dem Unterricht*

*Igor Gross, der Lehrer, hat kurz bevor er ins Klassenzimmer kommt, einen Anruf von Joe*

Herr Gross        *nimmt das klingelnde Handy* Ja?

Joe                Hallo? Igor? Bisch-es du?

Herr Gross        Ja nei jetzt aber au – de Jointli Joe.

Joe                Du gäll! Pass uf, süsch säg ich dir denn au es paar spezielli Näme ...

Herr Gross        Ja hör uf! De Joe! Eine-n-allei glaubt's nid! Aber du, los: es tuet mer leid, ächt, aber du lüütisch voll im allertümmschte Momänt aa.

Joe                Was? Wieso? Hesch ämel abgno ...

Herr Gross        Ja scho, aber los, es gaht jetzt wüerkli nid. Mir müend es anders mal rede – bi mir fangt jetzt denn grad d'Schuel a.

Joe                Was? Du gahsch immer no i d'Schuel???

Herr Gross        Quatsch. Ich gibe Schuel.

Joe                Aha?

Herr Gross        Jetzt tue nid eso! Vo irgendöppis muess me jo läbe. Oder ?

Joe Genau. Das isch üses Stichwort. Igörli, Kumpel, hüt Zobig stüigt DIE Party. Da muesch eifach cho. Die Party des Jahrhunderts. Stell dir vor: ich han en Job im „Storche“!

Herr Gross Joe – vergiss es!

Joe Come on my friend, es wird nid tüür – ich verhilfe dir dank mim Job zumene special-ticket.

Herr Gross No chance! No way! No überhaupt!!!

Joe Oh yes! Im „Storche“ - ich säg nur eis: „Storche-Bar“ - de Traum-Schuppe!

Herr Gross Chasch ufhöre schwärme!

Joe Chumm hey! Dä chasch jetzt nid bringe! Weisch, a däre Party chasch alles ha. Eifach alles, Brüederli. Du weisch doch, was das bedüetet!

Herr Gross Ja, Joe, du Prachtskerl, das weiss ich sehr genau: nämlich nüt! Mit dine Mix und Pülverli hani abgeschlosse.

Joe Ach Igor, das döfsch aber nid so äng gseh. Nid richtigi Droge – nur so chli highfly...

Herr Gross Los, ich muess jetzt ufhöre telefoniere, süsch hani denn Chliholz im Klassezimmer – es paari sind immer schnäll am durestarte.

Joe Genau – starte! Abflug! Höheflug! Flüüge! Ghörsch das, Igi, du Spielverderber? Flüüge!

Herr Gross Das isch vorbei, mein Freundchen! Und jetzt tschüss!

Joe Also los, Herr Lehrer, wenn’s-dr doch no andersch überleisch: es paar Flügeli sind parat für dich! Im Storche.

Herr Gross Fertig – Ende – tschüss! *legt auf*

Joe Bis hüt Abig, Igor, du Storch! Ciao amigo! *ab*

Herr Gross *geht in die Klasse*  
Guten Morgen, Kinder!

Alle Kinder Guten Morgen, Herr Gross!

*Morgenritual: alle „klappern“ mit Lineal oder Stöckchen einen kurzen Rhythmus*

Herr Gross Setzt euch.  
Heute morgen machen wir es so, dass alle selbständig weiterarbeiten am Wochenplan. Der Reihe nach bringt ihr mir den Aufsatz zum Thema Lieblingstier nach vorne. Alles klar?  
Ja? Patrick?

Patrick I de Vogelwarte het’s e Versammlig oder so. Chönnte mir nid au döt hiigah?

David Ja, genau. Super Idee. De ganzi Parkplatz isch voll geili Chäre!



Helena David – vilicht isch dir nonig ganz klar, dass me eigentlich i de Vogelwarte Vögel aluegt, und nid Autos.

Sabine Und scho gar nid geili Chäre...

Jonas Ooh – vilicht isch eu scho mal ufgfalle, dass d’Helena gar nid so hell isch i ihrem gschide Chöpfli ...

Thomas De Jonas het rächt! Und d’Sabine isch im Fall gar kei Biene – nur falls es öpperem nonig ganz klar isch ...

Sabine Superoriginell, Thomas, mir sind be-idruckt ...

Herr Gross So – Rueh jetzt. Alli wüssed, was sie z’tue händ.

*Die SchülerInnen nehmen unterschiedliche Arbeiten in Angriff.*

Herr Gross Raphael, du chasch grad als erste cho mit dim Ufsatz!

*Die Schüler lesen / schreiben / arbeiten mit Material ...*

*Der/die aufgerufene SchülerIn liest jeweils selber seine Sätze vor, während der Lehrer an seinem Pult eben diese Texte korrigiert*

Herr Gross Was hast du für ein Tier gewählt?

Raphael Mein Lieblingstier ist der Heugümper. Letzten Sommer habe ich nämlich gewonnen, weil ich am meisten Heugümper gefangen habe. Ich bin aber nicht die einzige Gefahr für die Heugümper. Sie müssen auch vor den Störchen aufpassen. Vorallem in Afrika, wo die Störche im Winter hinfliegen, fressen sie alle Heugümper auf.

Herr Gross Gut. Heugümper ist Mundart. Es heisst: Heuschrecke. Hier. *gibt ihm das Heft*  
Wer kommt als nächstes? Amy.

Amy Ich habe am liebsten Pferde. Sie galoppieren und traben und wenn sie müde sind schlafen sie im Stehen. Die Störche schlafen auch im Stehen. Erstaunlicherweise fallen sie nie um, das wäre auch ziemlich gefährlich, weil ihre Nester meistens hoch oben sind.

Herr Gross Aha. Interessant. Gut, Amy. Wer kommt jetzt? David – also los.

David Der Adler.  
Der Adler hat ein Nest in den Felsen. Das Nest heisst Horst. Das Nest vom Storch heisst auch Horst und wird auf dem höchsten Gebäude des Dorfs errichtet. Die Störche kommen jedes Jahr in das gleiche Nest.

Herr Gross Welches Tier hast du ausgewählt, Nora?

Nora Am liebsten habe ich mein Büsi. Es spaziert jeden Tag auf die Wiese und lauert auf eine Maus wie die Störche: diese warten in Lauerstellung bis eine Maus auftaucht und packen sie blitzschnell mit ihren roten Schnäbeln.

*Patrick will als nächster nach vorne, Alessia drängt sich vor*

Alessia Patrick, du muesch warte! Nach de Nora chum jetzt ich dra!

Patrick Ach Alessia, du blödi Zicke – denn halt ...

Alessia Ich habe den Hasen ausgewählt.  
Zum Beispiel der Osterhase bringt an Ostern farbige Eier.  
Der Storch hingegen bringt Babys, und das nicht nur an Ostern.

Patrick Jetzt chum aber eidütig ich dra!  
Die Schlange  
Die Schlangen züngeln und zischen. Einige können auch klappern – das bedeutet höchste Gefahr. Nicht gefährlich ist es, wenn Störche mit den Schnäbeln klappern. Das bedeutet dann einfach: hallo, schau mal wie stark ich bin!  
So – und nach mir chunnt de Philipp dra. Nur dass das klar isch ...

Philipp Der Wal  
Wale schwimmen sehr weit in den Meeren herum, auf verschiedenen Routen, je nach Strömung. Die Störche haben nur eine Ost- und eine Westroute. Die Störche sind sehr gute Segelflieger. Sie lassen sich vom warmen Aufwind hochtragen ohne Flügelschlag. Mit 2 Monaten beginnen die Störche zu fliegen. Ich möchte auch fliegen.

*Helena, Sabine, Thomas und Jonas wollen alle als nächstes drankommen*

Herr Gross Schluss! Für heute ist Schluss mit diesen Aufsätzen!  
Pause! Kinder – es isch Pause!

*Die Kinder stürzen hinaus, Herr Gross sinkt erschöpft auf den Stuhl*

Herr Gross Mich laust der Affe ... oder vilicht eher: mich pickt der Storch ...  
Ich bruch jetzt jedefalls en Kafi – bevor ich mich sälber no in en Storch verwandle...

### **SZENE 3**

*Schulkinder (Thomas, Jonas, Sabine, Helena) und Kindergartenkinder (Ken, Sämi, Lea) auf dem Heimweg*

Sabine Helena, mache-mer ab hüt am Nomittag?

Helena Ja, isch guet. Chunnsch zu mir?

Ken, Lea *singen* Tschau zäme, mir säged alli tschau zäme – und möched's guet! ...

Sämi Ufhöre singe! Mir sind nüm im Chindsgi!

Jonas Was machsch hüt?

Thomas Wäm-mer go tschutte?

Ken Döf-i au mit cho tschutte?

Jonas Ou Mann hey, das stresst mi voll! Ich würd so gärn go tschutte, scho lang. Aber dä Blödmann vomene Parkplatzwächter bi de Vogelwarte het min Ball gsthole und git en nüm use!

Sämi Was isch mit em Ball?

Thomas So gemein! Dä schlöm-mer ab!

Helena Wär het de Ball ghlaut?

Sabine Ich glaub die reded vom Herr Kalif, weisch dä bi de Vogelwarte-n-unde.

Helena Dä alti Brummli chlaut Fuessbäll?

Thomas Dä nimmt sie eifach und git sie nüm use.

Sämi Tschau zäme ... *singt*

Lea We-me spilt flügt äbe mängisch öppis bis übere-n-uf de Parkplatz.

Jonas Voll fiis! Dä Vogel-Kalif het scho mindeschtens hundert Bäll bi sich.

Ken Und mir chönd jetzt nüm tschutte?!

Sabine Jetzt müend-er halt emal en schlaui Idee ha.

Helena Genau, ihr Helde!

Lea Ich weiss scho öppis.

Jonas, Thomas Du??

Ken Ich weiss dank scho was du weisch!

Sabine Wart jetzt gschwind, Ken.

Helena Was meinsch denn, Lea?

Lea Im Chindsgi het d’Frau Federer so-ne Gschicht verzellt, und döt het’s au en Herr Kalif.

Ken Du bisch so blöd: dä **heisst** nid Kalif, dä **isch** Kalif. Tscheggsch-es?

Sämi Ah, du meinsch das, wo sich dä denn in en Storch verwandelt?

Jonas Ja genau! Die Gschicht kenn-i au – und so-n-es Wort het’s doch denn au no ...

Lea S'Zauberwort heisst mutabor.

Ken Ja , so mit verbüege: mutabor, mutabor... *verbeugt sich wie wild*

Thomas Es richtigs Zauberwort?

Sabine Het's nid au no so-n-es Pulver brucht?

Helena Hey Lütli: ich han's! Losed emal genau zue.

Sämi Was?

Helena Wenn de Herr Kalif eso-n-en blöde-n-isch, denn verwandle mir ihn doch eifach in en Storch!

Jonas Das isch guet!

Thomas Das mache-mer!

Ken Und wenn er denn lacht, denn muess er immer en Storch bliibe.

Lea Er muess sich drü mal verbüege und s'Zauberwort mutabor säge.

Sabine Und wohär wottsich denn das Pulver näh?

Sämi S'mues in-ere schwarze Dose sii.

Helena Das Pulver ... das ...

Sämi Mir mached's eifach sälber.

Thomas *verdreht die Augen* Ja **denn** funktioniert's sicher wunderbar!

Jonas *genervt* Superidee! Danke villmal!

Sabine Halt – und warum eigentlich nid?

Ken Wie denn, du Schlaui?

Sämi Alli sammled echli öppis ...

Helena ... denn zünde-mer's a und verbrenned's ...

Sabine ... und us de Äsche mache-mer denn das Pulver!

Jonas Hm ... Das tönt gar nid so schlächt ...

Thomas Chönnt ufgah, dä Plan.

Lea Ich mache-n-es schwarzes Schachteli, ich weiss wie, das hämmer im Chindsgi glehrt.

Helena Für de Herr Kalif isch es sicher schön, wenn er denn emal sälber i somene Nischtchaschte chan hocke, wo-n-er überall ufhängt.

Lea Das gseht sicher komisch us.

Ken                    Und Frösch chan er denn frässe – mmmh, fein!

Sämi                    ...und es paar Eier usbrüete!

Jonas                    Helena – hesch du scho mal en Storch im-ene Nischtchaschte gseh?

Sabine                    Ich han überhaupt no fasch nie en Storch gseh.

Thomas                    Also los, Kumpels.

*Choreografisch wird gesammelt, verbrannt und das Pulver abgefüllt*

*Unterdessen wird für Szene 4 umgebaut*

## **SZENE 4**

*In der Küche von Herrn Kalif*

*während dem Gespräch decken Igor Gross und Keraban Kalif den Tisch, wärmen die Suppe (oder bereiten sonst etwas vor) und beginnen zu essen*

Herr Gross            Keraban – hüt bini ächt froh, dass i zu Dir chan cho Zmittag ässe.

Herr Kalif            Was isch denn, Igor? Hesch Sorge? Bisch verliebt? Wirsch verfolgt? ... ?

Herr Gross            Am ehndschte verfolgt ... echli komisch ... Aber säg, min Fründ: wie gaht's denn dir?

Herr Kalif            Ja weisch, Igor - dä Job, als Parkplatzwächter, das cheibe Gschtürm mängisch ... das macht mi fix und fertig.

Herr Gross            Isch bsunders vill los?

Herr Kalif            Am meischte z'schaffe mached-mer die Goofe.  
So – denn also en Guete!

Herr Gross            Dir au, Keraban – und danke, gäll!  
Mmmh – fein!  
Was hesch denn du so vill mit Goofe z'tue? Ich hätti jetzt eher uf Autos und Vögel tippt, bi dir unde näb de Vogelwarte.

Herr Kalif            Es isch äbe-n-eso, dass die verbi laufed und denn spiled's Fangis uf de Strass, lönd alle Güsel lo ligge, schüssed-mer ihri Bäll an Grind, sind fräch ...

Herr Gross            Uiuui – das tönt allerdings närvenufriibend.

Herr Kalif            Und du, Igor – vo wem wirsch denn verfolgt?

Herr Gross            Ja ... wie sölli's säge ... vom-ene Thema.

Herr Kalif            Hm?

Herr Gross           Zersch, im tümmschte Momänt lüüted mir de Joe a und schwafled-mer d'Ohre voll vo de Storche-Bar und flüüge und so Quatsch ...

Herr Kalif            Ja dä! ...

Herr Gross            Und denn isch-es ganz komisch gsi: d'Chind händ Ufsatz gha, über s'Lieblingstier. Und i jedem Ufsatz, im hinderletschte Ufsätzli isch es spötischtens nach zwei Sätz zum Storch gwächslet.

Herr Kalif            Storch? Sältsam ... bi üs i de Vogelwarte het hüt en Riese-Kongräss agfange über Störch.

Herr Gross            Weisch: zwei oder drü – da hätti nüt gseit. Das wär vilicht en blöde Streich gsi vo-n-es paarne. Aber bi allne isch das gsi, eifach bi allne ...

Herr Kalif            Mhm. Wüirklich komisch.  
Nimmsch no en Kafi?

Herr Gross            Gärn. Ich ha no öppis Süesses mitbracht.

Herr Kalif            Aha. Schön schön ... fein fein ...

*Beide stehen auf um Kaffee und Süesses zu holen*

*Es läutet, Herr Gross geht an die Tür, die als Strassenhändler verkleidete Kinder-Gruppe kommt herein*

Kinder               Grüezi!

Herr Gross            Ja grüezi wohl – was wänd denn ihr da?

Herr Kalif            Nid emal meh i sine-n-eigene vier Wänd isch me sicher vor euch ...

Helena               Mir sind Chrämer ...

Ken                   ... Verchäufer ...

Thomas               ... Händler ...

Sabine               ... mir verchäufed üsi Ware-n-i de Strasse vo Bagdad ...

Sämi                  ... uf em Basar ...

Jonas                ... inklusive Husliferdienst ...

Lea                   ... mir händ luter schöni und feini Sache ...

Ken                   ... Salzstängeli und Fischli, und Pommes Chips ...

Sabine               ... schönschti Spängeli, edli Bänder und userwählti Chnöpf ...

Sämi                  ... neuschte Pingpongbäll, Golfbäll, Tennisbäll und sogar es paar farbig lüchtigi Glaschugeli ...

Herr Gross            Öppis für dich – Keraban?!

Helena ... phantastischi Fädere vo de verschidenschte Vögel us allne Herre-Länder ...

Herr Kalif Sicher au Storchefädere ...

Jonas ... Pistole, jede Menge Chäpseli, Frauefürz und Wundercherze ...

Thomas ... Edelstei, Chrälleli und Ring – alles zu beschte Priise, günschtig wie no nie ...

Lea ... und vornähmi Truckli und Schachteli i allne Farbe und Grössene ...

Helena Mini Herre – was möchtet Sie chaufe?

Herr Kalif Ich bruche nüt vo däm Züg ...

Herr Gross *zu Lea* Ja also chum – wenn ihr euch jetzt scho so vill Müeh ggäh händ, denn chaufi doch so-n-es Schachteli. Das Schwarze do – hesch das sälber gmacht?

Lea Ja, ich cha das, ich han's glehrt im Chindsgi.

Herr Gross Und verziert isch es au. Sehr guet. Also – und wievill choschtet's denn jetzt?

*Jedes Kind sagt eine andere Zahl*

Herr Gross Aha. Ich nime's trotzdäm...  
*die Kinder schauen sich mit einem triumphierenden Lächeln an*  
...und gib dir en Zweifränkler.

Sabine Danke villmal.

Helena Die gheimnisvolli Urkund ghört gratis no derzue.

Herr Gross Beschte Dank.

Herr Kalif So – und jetzt adieu mitenand!

Herr Gross Tschüss zäme.

Kinder Ufiderluege / Adieu / En schöne Namittag  
*beim Rausdrängeln* Yeah! Es het klappt! Juhui!

Herr Kalif Oh je.

Herr Gross Sie sind ja scho wieder dusse ...

Herr Kalif Und? Was stah denn da uf däre wärtvolle-n-Urkund?

Herr Gross Ich lis-es dir emal vor: Wer von dem Pulver in diesem Schachteli schnupft und dazu spricht „mutabor“, der kann sich in jedes Tier verwandeln. Will er wieder in die menschliche Gestalt zurückkehren, so muss er sich drei mal verneigen und jenes Wort sprechen. Aber wer verwandelt ist muss aufpassen, dass er nicht lacht. Sonst verschwindet das Zauberwort aus seinem Gedächtnis.

Herr Kalif *gelangweilt* Wow!

Herr Gross            Ach chum scho – s'isch ja nume-n-es Chinderspiel.

Herr Kalif            *nimmt den letzten Schluck Kaffee* Also guet, Igor: denn gib-mer emal das Pulver!

Herr Gross            *belustigt* Wottsches usprobiere? Sä-do. I was für-n-es Tier verwandlich dich denn?

Herr Kalif            Storch – das ligt uf der Hand hüt, oder?

*Keraban Kalif schnupft von dem Pulver und sagt mutabor. Er verwandelt sich in einen Storch.*

Herr Gross            *sieht alles, halb entsetzt und halb fasziniert, reibt sich die Augen*  
Halt! Keraban! Ou verbrennti Zaine – das funktioniert würklich! Hilfe!  
Nei ... nei... das dörf ja ned wahr sii ... was um Himmels Wille machi denn jetzt ...

*Keraban Kalif Storch bewegt sich verwundert und scheint Gefallen zu finden an seiner neuen Gestalt  
Er versucht Igor Gross aufzufordern, auch ein Storch zu werden, schubst ihm das schwarze Schächtelchen zu*

Herr Gross            Es Chinderspiel - schön wär's ... wie söll das jetzt wiitergah ...  
Keraban! ... Vilicht verstaht er mich ja gar nümme? Hallo! Kalif Storch?! Hallo – du muesch dich drü mal verbüege und „mutabor“ säge! Wenn das überhaupt chasch säge, mit dim lange Schnabel ...  
Was? Du schiebsch mir das Schächteli zue. Ääh ... wie dörf ich das bitte verstah???  
Du wottsches ja nid öppe, dass ich au ... nei! Das cha nid sii!  
Zwar ...  
... vilicht isch das ganze Theater hüt mit em Joe sinere Flüögerei und däne komische-n-Ufsätz ... so öppis wie-n-en Hiwiis vom Schicksal gsi?  
Ja, Keraban oder Kalif oder Storch oder was – en Momänt! Ich muess jetzt zersch überlegge!  
En dütliche Hiwiis vom Schicksal?  
En Hiwiis!  
Also guet ...

*Er nimmt die kleine schwarze Schachtel und öffnet sie ...*

## **SZENE 5**

*4 Mütter und 1 Vater je zuhause am Kochen  
die Kinder kommen nach Hause*

Kind 1                *keuchend* Hallo!?



Mutter 1           Hallo! Bisch scho da – super! Händ-er früehner us-gha?

Kind 1             Nei. Ich han pressiert...

Mutter 1           Aha. Jaa ... isch denn öppis passiert?

Kind 1             Ja! Weisch was passiert isch? Die vo de vierte händ jetzt frei. Und weisch wurum?

Mutter 1           Kei Ahnig. Wurum denn?

Kind 1             Dene ihre Lehrer het sich in en Storch verwandelt!!!

Mutter 1           Wie bitte?? *lacht*

Kind 1             Stimmt im Fall! Mit emene Zauberpulver.

Mutter 1           *lachend* So so, du Märliverzeller – gang bitte go d’Händ wäsche ...

  

Kind 2             Mamma!  
*keine Antwort*  
Mamma!!

Mutter 2           *nimmt einen Stöpsel aus dem Ohr*  
Ja!  
Chum ine. Ich bi grad öppis am lose!  
*steckt den Stöpsel wieder rein, ist mit sms beschäftigt*

Kind 2             Mamma – d’Helena und die händ frei. De Herr Gross het sich in en Storch verwandelt!

Mutter 2           *ohne die Musik abzustellen*  
Jaja. - . Es geht no zäh Minute – wottscht no mit de Husi afoh?

  

Kind 3             *kommt pfeiffend herein*

Mutter 3           Pschtscht! De Chlii schloft grad! Bis doch echli liislig! Und wievill mal han ich dir scho gseit, dass du söllsch ...

Kind 3             Mami, weisch was i de Schuel passiert isch?

Mutter 3           ... dass du söllsch d’Schueh dusse-n-abzieh!  
*ärgerlich, ungeduldig* Also was denn? Was isch passiert?

Kind 3             De Lehrer vom Jonas und däne isch jetzt en Storch!

Mutter 3           *gibt ihm eine Ohrfeige*  
Du gäll! Das isch fräch, so über d’Lehrer go z’spotte!

Kind 3             Aber ...

Mutter 3 Du bisch jetzt ruhig und gahsch sofort no dis Ämtli go mache!

Kind 5 Hi Paps! Was git's?

Vater Grüezi grüezi. Es git Eichhörnlöhresalat und gschnätzleti Storcheflügeli ...

Kind 5 Paps!!! Weisch was??? I de Schuel, im Fall, die andere händ's verzellt und es stimmt hundertpro, de Herr Gross vo de Vierte, dä, ich säg der's, dä het sich ächt und ehrewort in en Storch verwandelt! Mit somene Schnabel und wiisse Fädere ...

Vater Ja was!

Kind 5 Es stimmt im Fall! Paps! Ächt!

Vater Ja klar! Und weisch was au stimmt? Dass ich mich in en gföhrliche Dinosaurier verwandle, wenn's jetzt denn nid sofort öppis z'ässe git ...

Mutter 4 Isch ächt öppis passiert?  
Also wenn sie jetzt denn nid bald do isch, lüt ich de Polizei a...

Kind 4 Uhu! Mammi!

Mutter 4 Ändlich, zum Glück ... Uhu! Inecho!:"

Kind 4 Mammi, dä Sämi und d'Lea und de Ken, die händ so-n-es schwarzes Pülverli gha, und ...

Mutter 4 *besorgt* Was verzellsch du da? Es schwarzes Pülverli? Du hesch aber nid öppe vo däm g'ässe?

Kind 4 Nei, Mammi. Sie händ das geschter gha. Und denn händ's das verchauft. Und jetzt isch de Lehrer vo de Helena en Storch ...

Mutter 4 *legt dem Kind die Hand auf die Stirn*  
Hesch du Fieber? Das dünkt mi jetzt also sehr komisch, was du do verzellsch.

Kind 4 Es paar grossi Chind sind au no debii gsi ...

Mutter 4 Martin! Lueg mi aa: bisch du ganz sicher, dass du keis Pulver g'ässe hesch? Muesch es würllich säge, das isch ganz wichtig!

Kind 4 Nei, Mammi! Ich ha nur das Znünibrötli gha, wo du mir i'packt hesch! Und weisch, de Thomas het gseit, dass de Parkplatzwächter bi de Vogelwarte au no en Storch worde-n-isch. Und wenn me sich verbüegt und drümal „mu“ seit, denn cha-mer äbe-n-en Storch wärde ...

Mutter 4            Was verzellsch du au für Sache, Chind! Das macht mir grossi Sorge!  
*greift zum Telefon* Ich muess für hüt am Namittag unbedingt en Termin bim  
Chinderpsycholog übercho ... das isch ja nid normal, so öppis ...

## SZENE 6

*Im Hintergrund die Kindergruppe (Thomas, Jonas, Sabine, Helena, Ken, Sämi, Lea)*

*Im Vordergrund die beiden Störche Kalif und Gross*

Kalif Storch        Wie findsch es so als Storch?

Gross Storch      Flüüge-n-isch schön!

Kalif Storch        Ja, das find ich au.  
Was würd ächt de Direkter für Auge mache, wenn er mich gsächti als Storch?

Gross Storch      Dä? Grossi Auge! Ich würd säge Froschauge!

Kalif Storch        Froschauge? Frosch? Mmmmh! Wie appetitlich! Hesch au echli Hunger?

*sie lachen*

Gross Storch      Und stell dir vor i minere Klass: alli sitzed da und ich chumm ine – im Steiflug durs  
Fänschter, en eleganti Landig und: grüezi mitenand, hüt git's e Prüefig über Störch!

*sie lachen mehr*

Kalif Storch        Und was klapperisch denn im Lehrerzimmer?

Gross Storch      Ja genau! Und weisch was git de Höhepunkt?

Kalif Storch        Nei – was?

Gross Storch      De Elterenabig ...

*beide prusten los*

...luter Frösch!

*auf einmal erstarrt Kalif Storch*

Kalif Storch        Mir händ glached!

Gross Storch      *lacht immer noch* Ja genau! Wie no nie!

Kalif Storch      Gross, du Idiot! Hör uf! S'Wort! Wie isch das Wort?!

Gross Storch    *erstarrt auch* Heilige Bimbam! S'Wort!

Thomas          Chömed, mir gönd emal go lüüte bim Herr Kalif.

Helena          Meinsch?

Jonas            Lüüte-n-isch guet! Wenn niemer det isch, denn isch das en klare Bewiis, dass sie sich wüirklich i Störch verwandelt händ.

Sabine          Du bisch total hälä-hälä! Bewiis!? Die chönd jo au am Schaffe sii ...

Helena          Oder am Poschte.

Ken              Mir gönd jetzt eifach emal!

Sämi            Mir bruched uf jede Fall das Schachteli mit em Pulver wieder, denn chöm-mer's no bi öpper anderem usprobiere ...

Jonas            Das isch guet! Mir müend üses Pulver nomal usprobiere!

Lea              Mir gönd eifach ine und holed das Schachteli!

Ken              Meinsch: i-bräche?

Thomas          Es bliibt üs jetzt ja nüt anders übrig.

Jonas            Also i-bräche ...

Sämi            Es isch ja nur wägem Schachteli.

Sabine          Richtig i-bräche?

Lea              Nur es bitzeli i-bräche.

Helena          Genau!

Ken              Das isch krass!

*pantomimisch im Hintergrund der Einbruch mit Inbesitznahme der Schachtel*

*Kalif Storch versucht mit dem Schnabel eine Puppe in ein Tuch zu wickeln*

*Gross Storch versucht mit dem Schnabel ein SmartPhone / Tablet zu bedienen*

Gross Storch    Das Wort, das Wort ... es isch zum Verzwifele ... mir händ das saublöde Wort vergässe ...

Kalif! Was um alls i de Wält machsch du do eigentlich?!?

Kalif Storch      Heb din Schnabel!  
 Ich bi am Üebe.

Gross Storch      Und was, wenn me froge darf, was üebsch denn du genau?

Kalif Storch      Liebe Kolleg! Vilicht isch es dir sälber jo au scho ufgfalle, dass mir Störch sind und  
 dass dä Zuestand eventuell chönnti aduure.  
 Drum, du härzigs Störchli, üeb ich jetzt äbe das wo Störch üblicherwiis eso mached.

Gross Storch      Was??? Du wottscho go Chinder bringe?

Kalif Storch      Babies. Genau.  
 Aber was stocherisch denn du da uf dim Bildschirm umenand?

Gross Storch      Ich bi grad am Zauberwörter google.

Kalif Storch      Soso.

Gross Storch      Me söll d'Hoffnig nie ufgäh!

Kalif Storch      Bisch sicher?

Gross Storch      Ja!!!  
 Aber Kalif, weisch was macht mir ächt Sorge?

Kalif Storch      Dass du das blöde Wort ja glich nie meh usefindsch ...

Gross Storch      Statt a-n-es Kafi, wie normalerwiis, dänk ich a weisch was?

Kalif Storch      Nei!!! Sägs nid! Heb eifach de Schnabel! Nei nei nei!!!

Gross & Kalif      Froschschänkele!!!

Helena            Das isch megaguet abgloffte!

Sabine            Niemer het üs gseh.

Thomas            Es klappt alles wie am Schnüerli.

Lea                S'Schachteli isch voll detgstande uf em Tisch und de Teckel isch offe gsi!

Ken                Jetzt isch es aber klar: sie händ vom Pulver gno und sich verwandelt!

Jonas             Nur vilicht. Das wüsse mir nid sicher!

Sämi              Wer probiert jetzt als nächschts?

*Besucherpaar 8 fährt vor*

Besucherpaar 8 Hallo! Grüezi mitenand!  
Säged emal, wüssed ihr zuefälligerwiis, wo's da zu de Vogelwarte gaht?

Lea Möchtet Sie echli vo däm Zauberpulver?

Sämi Es choschtet fasch nüt.

Ken Mir händs sälber gmacht!

Besucherpaar 8 Jö wie härzig. Aber neinei, mir bruched keis Zauberpulver!  
Wüssed ihr de Wäg zu de Vogelwarte Bagdad?

Helena Gönd Sie a die Storche-Versammlig?

Jonas Also: sie müend da vorne zersch rächts und denn immer em Fluss entlang bis...

Besucherpaar 8 *sieht die beiden Störche*  
Schnäll! Gib s'Netz füre! Die Störch müemer unbedingt ifange! Das isch de Hit für de Storche-Kongräss! Los, das schaffe-mer!

*Sie fangen Kalif Storch und Gross Storch ein und nehmen sie mit, ab*

Thomas Die beide Störch ... sind ächt das ...

Sabine ... sicher de Herr Gross und de Parkplatzwächter Kalif gsi!

Ken Gsehnd-er: das Pulver funktioniert!

Jonas Stopp, halt: das chönnted theoretisch au irgend anderi Störch sii.

Sämi Mir müend das Pulver öpperem gäh, wo's denn grad direkt vor üsne Auge probiert.

Lea Das isch guet.

Helena Aber wer?

Thomas Eso-n-es Chinderpülverli wott ja sowieso niemer ässe!

*Joe kommt mit einem grossen Tablett mit Gläsern und einer riesigen Teekanne*

Kinder Hallo Joe!

Joe Hallo zäme. Was hänged denn ihr do umenand und lönd euchi Chöpf lo lampe?

Sabine Wäm bringsch denn du soviel Tee?

Joe Die Type, wo i de Vogelwarte so-ne Versammlig abhalted, händ im Storche-n-äne de Pause-Tee bstellt.

Jonas Schaffsch denn du jetzt im Storche?

Joe Ja, ich bi det de Laufbursch.

Helena Zum Storche würd aber besser en Flugbursch passe...

Joe                    So da ... nid fräch wärde, gäll!

Thomas                Joe, im Ernscht: wettisch du nid emal flüüge?

Ken                    Ja, richtig flüüge!

Joe                    Wieso? Was verzelled denn ihr für en Quatsch?

Lea                    Mir händ es Pülverli gmacht. Eis wo me äbe richtig chan flüüge.

Sämi                   Wettsch echli probiere?

Joe                    Also zeiged emal euches Zauberzüg.

Sabine                Da! Nimm nume!

Joe                    Sicher sind-ihr us uf Gäld ... Also was choschtet denn das Schachteli?

Helena                Isch nid so wichtig ...

Ken                    Chasch's eifach ha.

Thomas                Muesch nid lang überlegge – nimm's!

Sabine                S'isch sicher fein!

Jonas                 En eimaligi Glägeheit – grif zue!

Lea                    S' Wort müe-mer ihm denn aber au no säge, und dass er nid dörf lache.

Joe                    Was „nid lache“! Ich wott's luschtig ha!

Sämi                   Mutabor, Joe, das isch s'Wort zum Abhebe! Mutabor.

Joe                    Mutabor ... Jaja, blabla simsalabim und abracadabra. Scho guet!  
Ich muess jetzt go de Tee serviere, süsch überchum ich Ärger.  
Sädo! Do händ er es paar Münze. Ich nimm das Schachteli mit und probier euches  
Pulver denn nachher. Wenn ihr guet an Himmel ufe lueged, gsehnd ihr mich denn  
verbiflüge! Ganz sicher!  
Bim Ufeluege lönd-ihr denn wenigstens euchi Chöpf nümme eso lampe...  
Tschüss zäme, ihr Pülverli-Spezialische!

*nimmt Gläser, Tee und Pulverschachtel, ab*

Kinder                Tschüss, Joe!

## **SZENE 7**

*Am Storchenkongress: der Direktor, die Sekretärin und die Besucherpaare 1 – 7*

*Im Vordergrund: Joe kommt mit Krug und Gläsern und bereitet den Pausentee vor, indem er zuerst das Pulver in den grossen Krug füllt, umrührt und dann alle Gläser füllt*

Direktor            Mini Dame-n-und Herren, nachdem mir vo de Kollege-n-und Kolleginne-n-usem Norde die neuschte Forschungsresultat und Bricht über d’Problem bi Uswilderig vo Jungstörch us de Zuchtstatione ghört händ und üs igehend mit de Zämehäng vo moderner Agrarwüesseschaft und em Flugverhalte sowie de alternative Überwinterigsstrategie bi de europäische WissStörch beschäftigt händ, isch jetzt en churzi ...

Besucherpaar 8 *stürzt in den Saal mit den beiden gefangenen Störchen*  
En Sensation!  
Lueged Sie alli: zwei läbige Exemplar  
Eimalig!

Besucherpaar 1 In der Tat! Höchst erstaunlich.

Besucherpaar 2 Soöppis! Unglaublich!

Besucherpaar 3 Und das trotz däm aktuelle Storche-Verschwinde!? Es Wunder!

Besucherpaar 4 Wie isch das möglich? Wohär chömed die Störch denn jetzt plötzlich?

Direktor            ... es git jetzt en churzi Pause! Das isch ideal, liebe Storchefründ: uf die Überraschig müend mir astosse!

Besucherpaar 5 Phantastisch! En Höhepunkt!

Besucherpaar 6 Das eröffnet üs neuschte Erkenntnis! Mir müend die Tier unbedingt genauischtens untersueche-n-und katalogisiere.

Besucherpaar 7 Die sind denn härzig! One like für die beide!

Sekretärin        Dörf ich Sie bitte, gschätzti Dame-n-und Herre, nähmed Sie alli es Glas! Bedient Sie sich! De Paus-Tee vom Hotel Storche wird Ihne gratis offeriert vo de Vogelwarte Bagdad!

Besucherpaar 8 Nach de Reiestrapaze-n-und däm ussergewöhnliche Glücksfall chöm-mer allerdings en chlini Stärchig guet bruche!  
Zuefall isch eis, mini Kolleginnen-n-und Kollege! Aber üsi Reaktion und s’Gschick händ au wesentlich dezu bitreit, dass mir Ihne jetzt zwei läbige Störch chönd präsentiere!

Joe                    Bedient euch ruhig – s’het für alli gnuet! Beschte Tee und Snacks!

Direktor            Nähmed alli! Und denn wäm-mer astosse uf das üsserscht erfolgriche Träffe!

*Alle nehmen ein Glas und etwas zu knabbern, man hebt die Gläser und prostet sich zu, alle ausser der Direktor nehmen einen Schluck*



Direktor            Prosit! Zum Wohl! Auf die Störche!

Sekretärin        Auf die Vogelwarte Bagdad!

Joe                 Uf Sie alli! Und wüessed Sie, was „zum Wohl“ uf storchisch heisst?

Besucherpaar 8   Was für ein lustiger Kauz! Storchisch! One like für storchisch!

Joe                 Es heisst „mutabor“! Probiered Sie’s us! „Mutabor“!

*Obwohl die beiden Störche Kalif und Gross sie daran zu hindern suchen, sagen oder rufen alle mutabor und verwandeln sich vor den entsetzten Augen von Direktor und Joe in Störche. Es herrscht ein grosses Geklapper und Geflatter.*

Joe                 Ohalätz!

Direktor            Joe! Um’s Himmels Wille! Was isch passiert!

Joe                 Ja – sorry! Das muess a däm Pulver ligge!

Direktor            Pulver??? Was für-n-es Pulver???

Joe                 Vo de Chind!

*Die Kinder stürzen in den Saal*

Kinder             Joe! Het’s klappt? Säg, Joe! Het’s Pulver gwirkt?

Joe                 *verzweifelt* Lus-cheibe! Saugoofe! Tüfelsbraate! Was isch da los? Mached sofort, dass das wieder i d’Ornig chunnt!

Sämi                So cool! Es het klappt!

Helena             Soviel Störch!

Ken                 Wow!

Lea                 „Mutabor“! Das weiss doch jedes Chind! Eifach „mutabor“!

*Kalif Storch und Gross Storch schreiten in den Vordergrund*

Gross Storch     Hesch das ghört, Kalif?

Kalif Storch      S’ Wort! S’rettende Wort!

*Kalif und Gross verbeugen sich dreimal und sprechen dabei feierlich das erlösende Wort*

Kalif und Gross   Mutabor!

*Die beiden verwandeln sich zurück in Menschen  
Unterdessen hat Joe Sabine und Thomas gepackt*

Joe                 Jetzt mached ihr uf dr Stell, dass do alles wieder i d’Ornig chunnt! Und zwar echli dalli!

Sabine Es isch das Wort, das vom Märli!

Direktor Isch's jetzt es Pulver oder es Märli? Schnäll! Säged doch öppis!

Joe Mit „mutabor“ git's ja äbe Störch! Aber retour? Hopp, Pürschtli! Use mit de Sprach!

Thomas Und ... äbe drümal verbüge!

Jonas Ja! Zum Zruggverwandle muess me sich drümal verbüge und „mutabor“ säge.

Joe *lässt die Kinder los* Wehe ...!

Direktor & Joe *wenden sich an die Störche* Drümal verbüge, mini Dame-n-und Herre! Und „mutabor“ säge! Schnäll! Eifach probiere!

*Die Besucherpaare verwandeln sich alle wieder zurück, der Direktor rennt von einem zum anderen und kontrolliert Puls, Temperatur, ...*

Besucherpaar 1 Nie meh! Das isch ja furchtbar!

Besucherpaar 2 Unheimlich, dochus interessant, seltsam ...

Besucherpaar 3 Lieber Störch beobachte als Störch sii!

Besucherpaar 4 Die Erfahrig: Storch vo inne – das wird bahnbrächendi Erkenntnis ermögliche.

Besucherpaar 5 So fäderlig und mit däne lange dünne Bei –phu!  
Und dä lang Schnabel – müehsam!

Besucherpaar 6 Ah, das isch vill z'churz gsii – ich wär gern emal e Rundi gfloge! Nur einisch um d'Vogelwarte-n-ume!

Besucherpaar 8 Wo sind üsi beide Störch? Die sind wäg! Hilfe! Das isch ungerächt! Mir händ sie sälber gfange!

Joe Vergässed Sie die Störch! Und jetzt wäg mit däm Tee ... *fängt an Gläser abzuräumen*

Besucherpaar 7 Was für ne interessant! Erfahrig! One like für de Storch-quick-change!

Joe Und nie meh „mutabor“!

Direktor Es isch alls wieder wie's sött – was für-ne-n-Erlicherig! Jetzt aber zum Wohl!  
*trinkt seinen Tee*  
Und „mutabor“ – das chöm-mer zum Glück vergässe!  
*und verwandelt sich in einen Storch*